

HÖFLEIN - HOF 2:4. Nach knapp einer halben Stunde lag die favorisierte Novosad-Elf bereits mit 3:0 in Führung.

„Bis zu diesem Zeitpunkt waren wir den Heimischen klar überlegen, danach waren unsere Spieler anscheinend schon beim abschließenden Saisonspiel gegen Wolfsthal. Weiters hatte ich auch den Eindruck, dass sich kein Spieler mehr von uns in einem Zweikampf verletzen wollte“, berichtete Hofs Schriftführer Reinhard Urbanich.

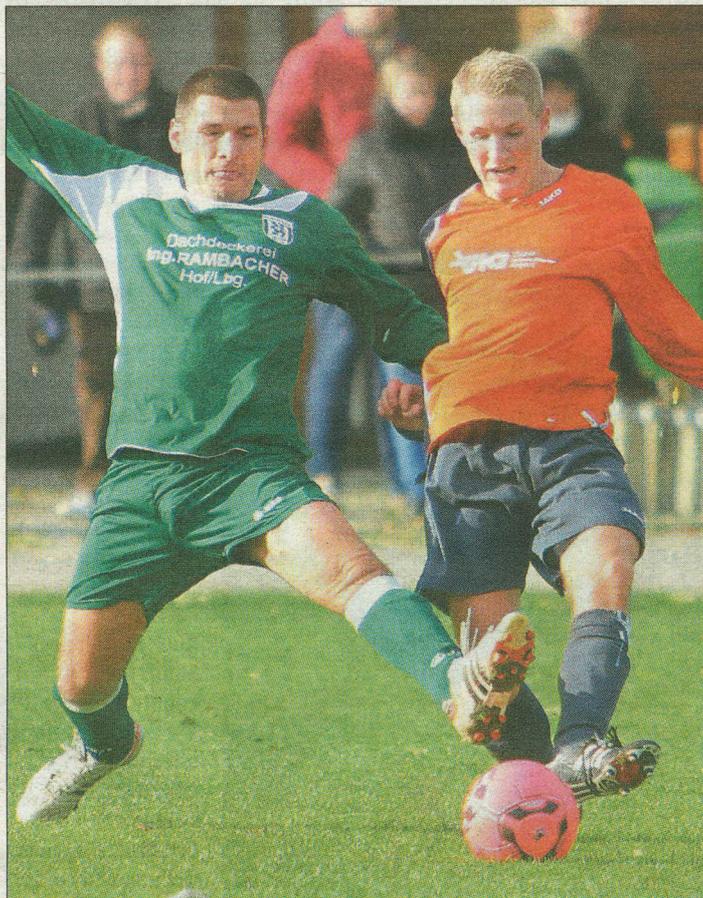
Postwendend schlugen daher die Höfleiner mit dem Treffer zum 1:3 durch Michael Jahn zurück, welcher aus einem schwerwiegenden Fehler der Hofer Hintermannschaft resultierte. „Wir haben nicht schlecht gespielt. Im Gegen-

teil, unser Team hat sogar das Spiel gemacht, aber die Tore haben die effizienten Hofer erzielt“, bilanzierte Höfleins Sektionsleiter Andreas Grosz.

Wenige Sekunden nach dem Seitenwechsel sorgte Hofs Torgarant Thomas Kosch mit seinem 18 Saisontreffer zum 4:1 für die endgültige Entscheidung.

Das 2:4, aus der Sicht der Sajak-Elf, durch Legionär Jiri Rauser zu Beginn der Schlussphase war nicht mehr als nur ein statistischer Wert für die Berichterstattung.

„Nun haben wir es vor heimischem Publikum selbst in der Hand (Anm.: ein Punkt würde bereits genügen), um als Herbstmeister zu überwinteren“, freut sich die sportliche Leitung vom SC Hof bereits auf den großen Showdown am Sonntag.



Aus eigener Kraft. Die Hofer (links Defensivspieler Kevin Putz) genießen nun im Entscheidungsspiel gegen den SC Wolfsthal den Heimvorteil.